



Geschäftsbericht 2012

Luftsportgeräte-Büro



Erstellt am 30. Januar 2013 von Frank Einführer, Leiter des Luftsportgeräte-Büros



DEUTSCHER AERO CLUB e.V.

Luftsportgeräte-Büro

Herausgeber:
Deutscher Aero Club e.V.
Luftsportgeräte-Büro
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig
Telefon (0531) 23540-60
Telefax (0531) 23540-66



1. PERSONAL

Leitung/ Betrieb	: Frank Einführer, Dipl.-Verww.
Büro/ Service	: Bettina Hesse-Bergstedt
Rechnungswesen	: Simone Geisler
Technik/ Prüfungen	: Michael Bätz, Dipl.-Ing.
Technik/ Verwaltung	: Christian Spintig
Ausbildung/ Prüfungen	: Jürgen Pechmann
Ausbildung/ Lizenzen	: Nicole Brandes

Ausbildung und Praktikum

Auch in diesem Geschäftsjahr waren mit Alina Linke und Mateusz Ochmann wieder Auszubildende im LSG-B beschäftigt.

Internet und Öffentlichkeitsarbeit

Die Internetseiten des LSG-B bekamen in 2012 ein neues Gesicht. Wichtigste Neuerung ist eine Datenbank, die das Auffinden der Flugschulen und Prüfer für Lizenzen und Technik erleichtert.

www.daec.de > Luftsportgeräte-Büro > Service

DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO

KONTAKT | IMPRESSUM

aerokurier
Der neue aerokurier - Cleared for Take-off
Der aerokurier geht mit einem neuen Gewand an den Start. Nicht nur der grafische Auftritt der Zeitschrift ist modernisiert worden, auch an Inhalten und Struktur haben...
» mehr

Foto: Björn Klaassen

DAeC | Ultraleicht/Zulassung | Ausbildung/Lizenzen | Fallschirme | Flugmodelle | Service | Kontakt

Suche...

Home > Luftsportgeräte-Büro > Service

Betreuung
Ausbildungsunterlagen
Versicherungen
Statistiken
Downloads
Termine

Adress-Suche
▼ Auswahl eingrenzen

Name	<input type="text"/>
PLZ-Bereich	<input type="text"/>
Prüfer	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsräte	<input checked="" type="checkbox"/>
Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>

Luftsportgeräte-Büro • www.daec.de
LSG-B
Service und Leistung
für alle Ultraleichten.
Braunschweig, Hermann-Blinck-Str. 28
☎ 0531-2354060



Telefonservice

Ende des Jahres 2012 wurde die komplette Telefonanlage im LSG-B ausgetauscht. Die mehr als zehn Jahre alte Anlage, die schon Störungen verursacht hat, wurde gegen eine neue moderne ersetzt.

Messen und Veranstaltungen

Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit war das LSG-B auf der AERO, der größten Messe für die Allgemeine Luftfahrt, und bei der AIR Magdeburg vertreten. (Informationen über die AERO-Beteiligung auf den Seiten 7 und 8)

Zufrieden zogen die Messemacher der Air Magdeburg Bilanz. Mehrere tausend Besucher besuchten die Messe in Magdeburg, die vom 29. Juni bis 1. Juli 2012 auf dem Verkehrslandeplatz der Landeshauptstadt stattfand. Das Luftsportgeräte-Büro war als Aussteller wieder dabei. Man gab Auskunft über alle Fragen der Zulassung von Ultraleichtflugzeugen und Lizenzen. Ein Highlight war die Übergabe einer Musterzulassung.



Pressetermin mit Messeveranstalter, Hersteller, Flugschulen und DAeC



Übergabe der Zulassungsurkunde an den Musterbetreuer der „Viper SD-4“, Andreas Winkler, Geschäftsführer der Firma DolmarFly aus Meiningen.

LSGB-Logo



In Zeitschriften, wie „Flügel-Das Magazin“ und „Luftsport“ regelmäßig sowie in einigen Ausgaben der Luftsportverbände wurden Anzeigen des LSG-B geschaltet, um auf den Service und Kontakt des Luftsportgeräte-Büros hinzuweisen.



Zusammenarbeit mit der Bundeskommission Ultraleichtflug im DAeC

Innerhalb des Bereiches Ultraleichtflug im DAeC gibt es eine klare Aufgabenteilung. Das LSG-B ist für die Beauftragung und den damit zusammenhängenden gesetzlichen Zuständigkeiten verantwortlich und die Bundeskommission für die Mitglieder, Förderung und Sicherheit des Sports. Die Bundeskommission gliedert sich in die Tätigkeitsbereiche Ausbildung, Technik, Sicherheit, Öffentlichkeitsarbeit und Sport und wird ausschließlich beratend für das LSG-B tätig. In den Bereichen Technik, Prüfer- und Fluglehrausbildung gab es wie gewohnt auch in 2012 wieder eine enge Zusammenarbeit. Zur Jahreshauptversammlung traf man sich im November in Kassel. Zu diesem Zeitpunkt wurden 2587 Mitglieder Ultraleichtflug im DAeC gezählt.

Die Betreuung durch das LSG-B ist unabhängig von jeglicher Vereins- oder Verbandszugehörigkeit. Die Kunden sind sowohl Mitglied in den DAeC-Organisationen, in anderen Verbänden oder nicht organisiert.

Beauftragung und Prüfstelle

Das LSG-B übt zwei Aufgaben im Bereich des Luftsports aus. Zum einen die Beauftragung durch das BMVBS bei den zulassungspflichtigen Luftsportgeräten für die Prüfung und Zulassung der Geräte und für die Erlaubnisse, Berechtigung und Ausbildung der UL-Piloten gemäß der Beauftragungsverordnung.

Zum anderen gibt es die, durch das Luftfahrt-Bundesamt anerkannten Prüfstellen für nicht-zulassungspflichtiges Luftfahrtgerät. So war der DAeC mit seinem Luftsportgeräte-Büro bereits anerkannte Prüfstelle für die Ultraleichten Segelflugzeuge.

Das Luftfahrt-Bundesamt hat diese Anerkennung des LSG-B am 19. Juli 2012 als Prüfstelle für aerodynamisch gesteuerte Luftsportgeräte mit einer höchstzulässigen Leermasse bis 120 kg sowie schwerkraftgesteuerte Ultraleichtflugzeuge der Bauarten Trike und Fußstart-UL mit einer höchstzulässigen Leermasse bis 120 kg verlängert beziehungsweise erweitert.

Die Anerkennung durch das LBA ist jedoch befristet bis zum 31. Dezember 2013, da die Zuständigkeit des LBA dann gemäß neuer gesetzlicher Vorgaben entfällt. Diese sehen dann akkreditierte Inspektions- und Prüfstellen vor. Die Stellungnahme des DAeC, in der die erheblichen Kosten für die Akkreditierung der Luftsportverbände kritisiert werden, wurde nicht berücksichtigt.

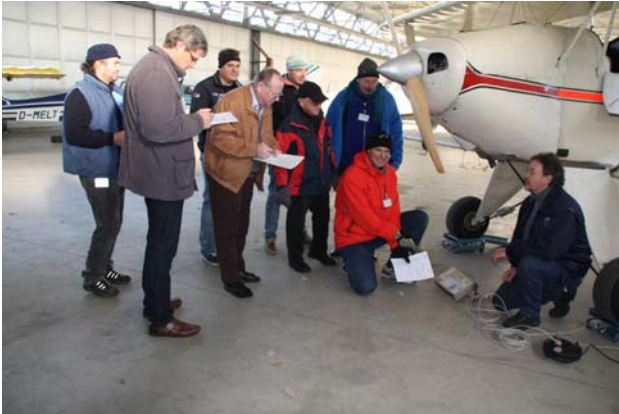


Ultraleicht-Segelflugzeug „Banjo“



Prüferausbildung

Die Ansprüche an einen Prüfer Klasse 5 sind hoch. Verlangt werden umfangreiche Kenntnisse beispielsweise über Funk- und Elektrotechnik, Holz- und Gemischtbauweise, Metallbauweise und Faserverbundwerkstoffe, aber auch über die rechtlichen Vorschriften und Verfahrensweisen. Zur Vorbereitung absolvierten die Anwärter einen zweiwöchigen Lehrgang in



Dessau oder Unterwössen. Am 12. und 13. November 2012 beurteilten dann die Mitglieder des Prüfungsrates, Prof. Klaus Weber und Michael Bätz (Ingenieur im LSG-B), das Wissen und die Fähigkeiten der Kandidaten. In der Bundesgeschäftsstelle des DAeC lösten die Aspiranten die theoretischen Aufgaben. Für die praktischen Übungen stand ein UL des Aeroclubs Braunschweig und ein Kiebitz-Doppeldecker in der Halle 1 am Flughafen Braunschweig/Wolfsburg zur Verfügung.

Acht neue Prüfer Klasse 5 mit der Zusatzberechtigung für Tragschrauber sind ebenfalls fit in Sachen Technik und Wägung, Recht und Dokumentation. Beim Prüferlehrgang am 1. und 2. Juni 2012 in Braunschweig erwarben sie die Spezialkenntnisse über Tragschrauber und dürfen sich nach dem bestandenen Test um Stück- und Nachprüfungen kümmern.

Zum zweiten Mal bot das Luftsportgeräte-Büro (LSG-B) diese Ausbildung an. Die Referenten Christian Teuber, Experte für Tragschraubertechnik von der Oskar-Ursinus-Vereinigung, und Michael Bätz, Prüferingenieur des LSG-B, erklärten die theoretischen Grundlagen und gaben Tipps für die Praxis. Den Tragschrauber dafür hatte Rainer Farrag, Konstrukteur und Inhaber von Trixy Aviation, zur Verfügung gestellt.



In der Geschäftsstelle des LV Baden-Württemberg und des Hessischen Luftsportbundes wurden jeweils vier Prüfer Klasse 3 in die Prüfer-Anweisung UL durch das LSG-B eingewiesen und erhielten die Prüferlaubnis Klasse 5.

Prüferfortbildung

Rekordbesuch bei der Prüferfortbildung auf der AERO 2012 in Friedrichshafen. 62 Prüfer Klasse 5 nutzten die Messe und hörten Vorträge, z.B. vom Versicherungsberater des LSG-B, Dieter Hopfe.



Das LSG-B hatte seine Prüfer der Klasse 5 auch noch zu einer zweiten Prüfertagung am 17. November 2012 nach Braunschweig eingeladen. Für die 43 Teilnehmer standen neben den allgemeinen aktuellen Themen unter anderem Wägung und Jahresnachprüfungen (Verfahren, Formulare und Besonderheiten) auf der Tagesordnung. Prüferfortbildungen sind für die Verlängerung der Prüflizenz notwendig. Für das Frühjahr 2013 sind Prüfertagungen in Benningen bei Stuttgart und auf der AERO in Friedrichshafen geplant.

Lärmmessstelle

Das LSG-B hat die Firma MT-Propeller Entwicklung GmbH, Flugplatz Straubing-Wallmühle für Lärmmessungen an aerodynamisch gesteuerten UL anerkannt.





2. UL-TECHNIK

Lufttüchtigkeitsforderungen

Am 29. Dezember trat die Änderung „Bauvorschriften für Ultraleichte Tragschrauber (einmotorig)“ vom 18. Oktober 2012 (NfL II – 67/12) in Kraft. Damit besteht die Möglichkeit, ein- oder zweiseitige Ultraleichte Tragschrauber bis zu einem maximalen Abfluggewicht von 560 kg zuzulassen.

Am 20. Juni traten die „Lufttüchtigkeitsforderungen für aerodynamisch gesteuerte Luftsportgeräte bis 120 kg Leermasse (nicht motorisiert oder motorisiert)“ vom 22. März 2012 (NfL II-23/12)“ in Kraft. Damit erhielt das LSG-B die Anerkennung als Prüfstelle und die Vorgabe nach welcher Bauvorschrift zu prüfen ist. Das LSG-B hatte in Absprache und auf Bitte der Bundeskommission Ultraleichtflug im DAeC keine neuen Bauvorschriften erarbeitet.

Musterzulassungen

Fünf Musterzulassungen erhielten die Hersteller und Musterbetreuer vom Luftsportgeräte-Büro in 2012.

Michael Bätz (li.) überreichte auf der AERO die Zulassungsdokumente für die M7 Servator an den Chef von O.M.M., Domenico Mingarelli.



Jiri Tlustý, Geschäftsführer von TL- Ultralight, erhielt für seine TL 3000 Sirius die Musterzulassung. Musterbetreuer für Deutschland ist Wezel Flugzeuge GmbH mit Geschäftsführerin Petra Montag.

Es folgte die „Viper SD-4“ von Dolmar Fly bei der AIR Magdeburg und am 21. Dezember 2012 wurde nach erfolgreicher Musterprüfung durch den DAeC die Musterzulassung für die Sky Ranger SW erteilt. Hersteller des Schulterdeckers ist die Volksflugzeug GmbH in Ober-Olm.



UL-Tragschrauber

Gleich zu Beginn des Geschäftsjahres wurde am 12. Januar 2012 die Musterzulassung für den Tragschrauber G 4-2 Trixy des Herstellers und Musterbetreuers Trixy Aviation GmbH aus Österreich erteilt.

Trixy Aviation hat dann am 29. Oktober 2012 für seinen Tragschrauber Trixy eine ergänzende Musterzulassung für das Modell G 4-2 RT erhalten. Zulässig sind nun der Motor Rotax 914 Turbo und der Neuformverstellpropeller. Der Propeller kann auch mit dem Rotax 912 S kombiniert werden. Die Endabnahme durch den Prüfer des LSG-B erfolgte im Herstellerwerk in Slowenien.



Ergänzende Musterzulassungen und Änderungen am Stück

Eine Ergänzung oder Erweiterung der Musterzulassung wird durch den Inhaber der Musterzulassung beantragt. Ist der Nachweis der Lufttüchtigkeit erbracht, wird das Gerätekenntblatt des Musters geändert.

„Änderung am Stück“ wird auch Änderung am Einzelstück oder Änderung am zugelassenen Muster genannt, welche nicht vom Inhaber der Musterzulassung eingereicht wurde. Es ist eine Art Einzeleintragung, die meist vom Halter selbst beantragt wird. Nach Abschluss der Prüfung wird ein ergänzendes Kenn- oder Anerkennungsblatt für die Unterlagen des UL's ausgestellt, welches der Halter dem Prüfer bei der Nachprüfung vorlegt.

42 dieser ergänzenden Musterzulassungen oder Änderungen für Ultraleichtflugzeuge und Ultraleicht-Tragschrauber wurden vom LSG-B in 2012 genehmigt.

So hat Remos Aircraft am 3. April 2012 für seine Remos GX eine ergänzende Musterzulassung erhalten. Die herkömmlichen Streben aus Metall können durch Kunststoffstreben ersetzt werden. Dadurch reduziert sich das Leergewicht um rund vier Kilogramm.

Neue Baureihen, wie die „FK 14 Le Mans“, „Ikarus C 42 C“, „FK 12 S“, „Rans S-9“, „CH 650 E“ und der UL-Tragschrauber „Magni M22 Voyager“ wurden zugelassen und auf den Internetseiten des LSG-B publiziert.

Lufttüchtigkeitsanweisungen

Im Berichtszeitraum hat das LSG-B sieben Lufttüchtigkeitsanweisungen herausgegeben, zwei auf Grund von Sicherheitsempfehlungen der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung. Die jeweils betroffenen UL-Halter wurden schriftlich informiert.

Vier Sicherheitsmitteilungen wurden vom LSG-B erstellt und veröffentlicht.

Die Informationen werden in den DAeC-News im aerokurier, in den Magazinen der DAeC-Landesverbände sowie elektronisch per Newsletter und auf der Website publiziert. Die Prüfer erhielten die Informationen direkt per E-Mail.



Statistik

Prüfer Klasse 5 (Stand 31. Dezember 2012)

Insgesamt für den DAeC prüfend	304
mit DAeC-Prüferausweis	225
mit Berechtigung (von den insgesamt für den DAeC prüfend)	
aerodynamisch gesteuerte UL	298
schwerkraftgesteuerte UL	46
UL-Tragschrauber	48
UL-Rettungsgeräte	14
elektronische Ausrüstung	262
Prüfer Klasse 5 neu im Jahr 2012	
für aerodynamisch gesteuerte UL	20
Prüfer Klasse 5 verlängert im Jahr 2012	
für aerodynamisch gesteuerte UL	136
Prüfer Klasse 5 abgelaufen/zurückgegeben im Jahr 2012	
für aerodynamisch gesteuerte UL	12

Statistik LSG-B / Technik

Musterzulassungen (Stand 31. Dezember 2012)

aerodynamisch gesteuerte UL	143
UL-Tragschrauber	6
Musterzulassungen neu im Jahr 2012:	
aerodynamisch gesteuerte UL	4
UL-Tragschrauber	1



Luftsportgeräte (Stand 31. Dezember 2012 / Zahlen nur DAeC)

aerodynamisch gesteuerte UL	2516
schwerkraftgesteuerte UL	4
UL-Tragschrauber	64
UL-Segelflugzeuge	30
Motorschirme	12

Luftsportgeräte neu im Jahr 2012:

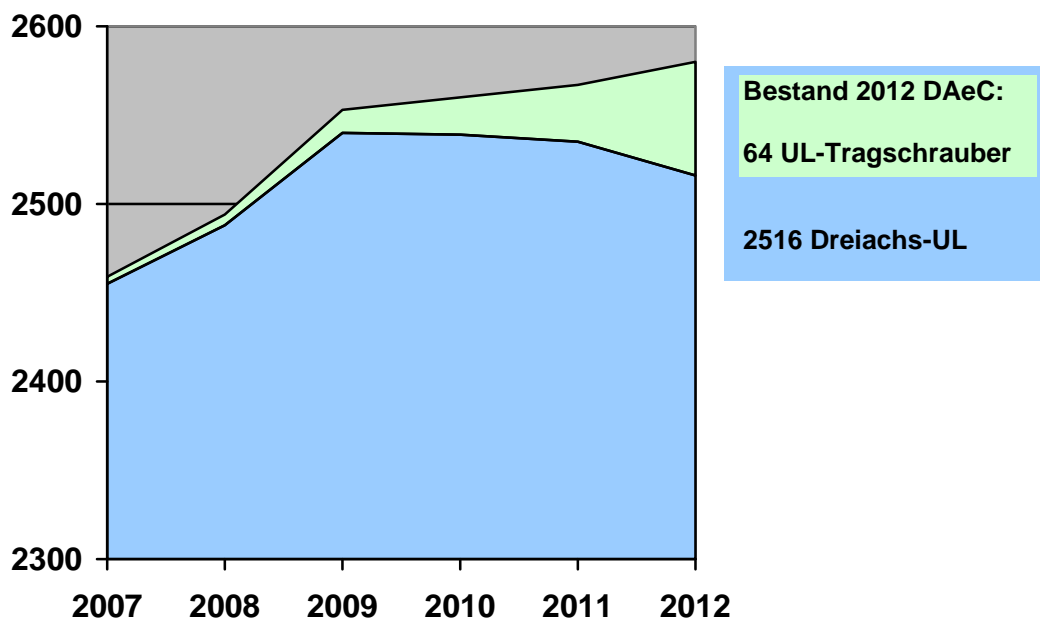
aerodynamisch gesteuerte UL	88
UL-Tragschrauber	27
Motorschirme	1

Verkehrszulassungen - Ultraleichtflugzeuge aerodynamisch gesteuert

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bestand DAeC	2455	2488	2540	2539	2535	2516
Bestand insgesamt	3177	3329	3506	3507	3648	3718

Verkehrszulassungen – Ultraleicht-Tragschrauber

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bestand DAeC	4	6	13	21	32	64
Bestand insgesamt	124	190	265	324	421	486



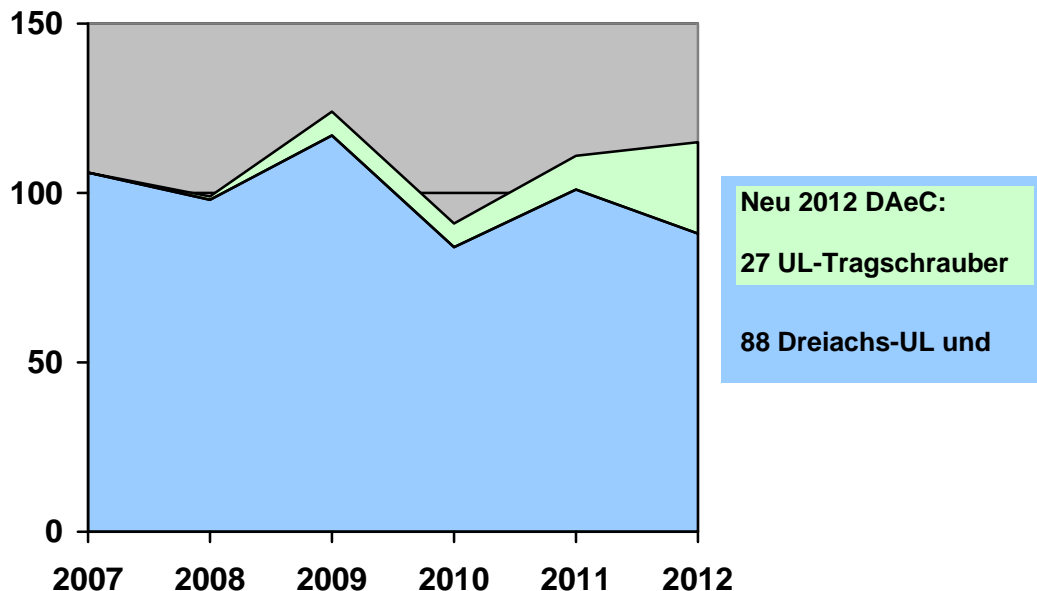


Neue Verkehrszulassungen - Ultraleichtflugzeuge aerodynamisch gesteuert

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
neu DAeC	106	98	117	84	101	88
neu insgesamt	179	201	217	182	167	155

Neue Verkehrszulassungen – Ultraleicht-Tragschrauber

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
neu DAeC	0	1	7	7	10	27
neu insgesamt	53	70	75	111	75	83



Fazit:

Das Luftsportgeräte-Büro hat 2012 mit 88 Verkehrszulassungen für Dreiachs-UL und 27 für Tragschrauber wieder einen Zuwachs erzielt.

Die Gesamtzulassungen (DULV und DAeC) sind im Jahr 2012 bei den Dreiachs-UL gegenüber dem Vorjahr wieder (um 7 Prozent) gesunken und bei den Tragschraubern (um 9,6 Prozent) gestiegen.

Knapp 68 Prozent des zugelassenen Bestandes aerodynamisch gesteuerter Ultraleichtflugzeuge werden beim LSG-B verwaltet, über 13 Prozent bei den UL-Tragschraubern. Damit ist der Wert bei den Dreiachs-ULs etwa gleich geblieben, bei den Tragschraubern gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich angestiegen.

3. AUSBILDUNG

Flugschulen

2012 wurden zwölf neue UL-Ausbildungseinrichtungen beim LSG-B registriert. Vor Erteilung der Anerkennung wurden diese Flugschulen vom LSG-B auditiert und geprüft.

Weitere sechs etablierte Ausbildungseinrichtungen wurden bei Lehrgängen, zwölf kurzfristig angemeldet, vor Ort überprüft. Hierbei kam auch das vom LSG-B genutzte Ultraleichtflugzeug zum Einsatz.



Fluglehrer-Lehrgänge

Neun ausgewählte UL-Fluglehrer-Lehrgänge auf Dreiachsern wurden in 2012 durchgeführt. Die Veranstaltungsorte waren:

Bad Sobernheim, Stechow, Dahlemer Binz, Aalen-Elchingen, Oerlinghausen, Fehrbellin, Erbdorf, Schönhagen und Bad Berka.

20 Assistenten erhielten ihre Berechtigung. Sie dürfen unter Aufsicht in einem Ausbildungsbetrieb tätig werden.

Mitarbeiter des LSG-B waren bei sechs Fluglehrer-Lehrgängen als Prüfer tätig und haben dabei gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Prüfungsrates die Arbeit der Flugschulen kontrolliert.



Ausbildungsgenehmigung

Insgesamt sind beim LSG-B 179 Ausbildungseinrichtungen registriert. Darunter sind sieben Landesluftsportverbände mit ihren Mitgliedsvereinen. Diesen Verband zusammenschlossener Ausbildungseinrichtungen nutzen derzeit die DAeC-Mitgliedsverbände Bayern, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Saar e.V. Der Hessische Luftsportbund hatte seine Ausbildungseinrichtung in 2011 abgemeldet. Inzwischen werden vom LSG-B elf der ehemals angeschlossenen Vereine direkt betreut.



Ultraleicht-Lizenzen

Mit 858 beim LSG-B neu ausgestellten Dreiachs-UL-Lizenzen wurde das sehr gute Ergebnis von 2011 nur knapp verfehlt. Insgesamt wurden in Deutschland 1280 neue Dreiachs-UL-Lizenzen ausgestellt. 232 neue Tragschrauber-Lizenzen kamen 2012 in Deutschland hinzu, davon 66 beim LSG-B.

Fast drei Viertel aller Lizenzinhaber von Dreiachs-UL lassen beim LSG-B ihre Berechtigung verwalten. Bei den fast 1109 Tragschrauber-Piloten nimmt der Prozentsatz auch weiterhin zu.

Lizenzen für Ultraleichte Segelflugzeuge

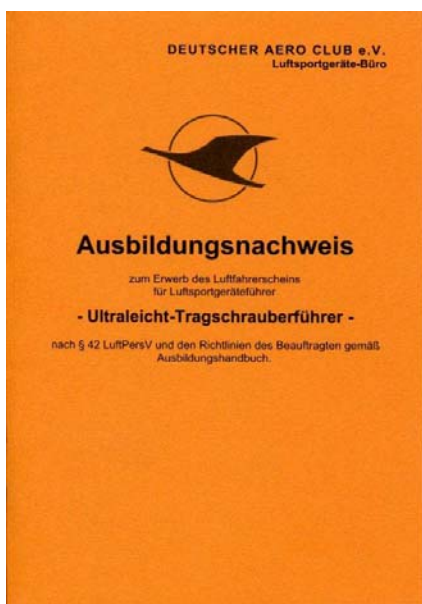
Bis Ende 2012 wurden 713 Luftfahrerscheine für UL-Segelflugzeuge beim LSG-B ausgestellt. 73 Piloten erhielten 2012 die Berechtigung für das ultraleichte Segelfliegen.

Lizenzen für Leichte Luftsportgeräte

2012 wurden 241 Berechtigungen für die „Leichten Luftsportgeräte“ ausgestellt. Diese erhalten nur aktive UL-Piloten, die einen gültigen Luftfahrerschein für Luftsportgeräte der entsprechenden Bauart nachweisen können. In den registrierten Ausbildungseinrichtungen wird dazu noch keine Ausbildung durchgeführt. Aerodynamisch gesteuerte Schulungsgeräte bis 120 kg Leergewicht, die für die Ausbildung verwendet werden könnten, sind noch in der Musterprüfung.

Lizenzen für UL-Tragschrauber

Von den 15 vom DAeC registrierten Flugschulen wurden insgesamt 66 Anträge für neue Tragschrauber-Lizenzen eingereicht. Das LSG-B hatte Anfang des Jahres den Flugschulen die neuen DAeC-Ausbildungsnachweise und das aktualisierte Ausbildungshandbuch vorgelegt.



Deutscher Aero Club e.V. – Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr
Handbuch für die UL-Tragschrauberbildung

Anlage I zum Ausbildungshandbuch

Ausbildungsrichtlinien für die Schulung von Ultraleicht-Tragschrauberpiloten

Die Schulung von Piloten auf UL-Tragschraubern wird in enger Anlehnung an die Richtlinien des DAeC zur Ausbildung von Piloten aerodynamisch gesteuerter Ultraleichtflugzeuge durchgeführt. Der Ausbildungsinhalt für Tagflieverschulen des DAeC kommt in den Teilen I – V weitestmöglich zur Anwendung.

Hinweis: Wird ausschließlich eine Ausbildung zum Führen von UL-Tragschraubern durchgeführt, so kann auf die praktische Unterweisung zum Mithören eines Raketen-Rettungsgerätes verzichtet werden, sofern nur Tragschrauber ohne Rettungsgerät geflogen werden sollen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ausbildungsrichtlinien für die Schulung von Ultraleicht-Tragschrauberpiloten	1
Theoretische Ausbildung	2
Praktische Ausbildung	4
1. Allgemeine Einführung	5
2. Vorbereitung und Besichtigung eines Fluges	5
3. Einweisungflug	5
4. Rollen am Boden	6
5. Wirkung der Steuerorgane	6
6. Horizontalflug (Behaltung der Flugebene, Flugrichtung und Fluglage)	6
7. Steig-, Sink- und Gleitflug	6
8. Langsamflug	7
9. Vorklappflug ohne Vorklappflug mit anschließendem Auslösen	7
10. Kurven (Einstellung der Kurven in flache, mittlere und tiefe Kurven)	7
11. Platzrunde (Start, Queranflug, Gegenanflug, Queranflug, Endanflug, Landung	8
12. Zirkularflüge	8
13. Notlandebungen	8
14. Überwindflüge und Flugnavigation	8
Unterweisung zur Durchführung der praktischen Ausbildung:	9
1. Betriebsmanöver	11
2. Kreisflügelmanöver	13
3. Platzmanöver	13
4. Manöver nach Bodenmarkierungen	15
5. Geschwindigkeitskontrolle- Manöver	16
6. Manöver mit maximaler Leistung	18
7. Not- und Spezialmanöver	20
8. Flugbetrieb	22
Paragliderberechtigung	22
Richtlinien zur Ausbildung der Flugschüler für UL-Tragschrauber	24
Kopiervorlage - Formblätter - Vordruck	26

Stand: Januar 2012 Anlage I -1-



Statistik LSG-B/Ausbildung UL

Lizenzen (Stand 31. Dezember 2012, neu und verlängert im Jahr 2012 / nur Zahlen DAeC):

	insgesamt	neu	verlängert
Ultraleichtflugzeuge	12592	858	1191
UL-Tragschrauber	152	66	8
UL-Segelflugzeuge (unbefristet)	713	73	
Leichte Luftsportgeräte (unbefristet)	1329	241	
Motorschirme (unbefristet)	37	0	

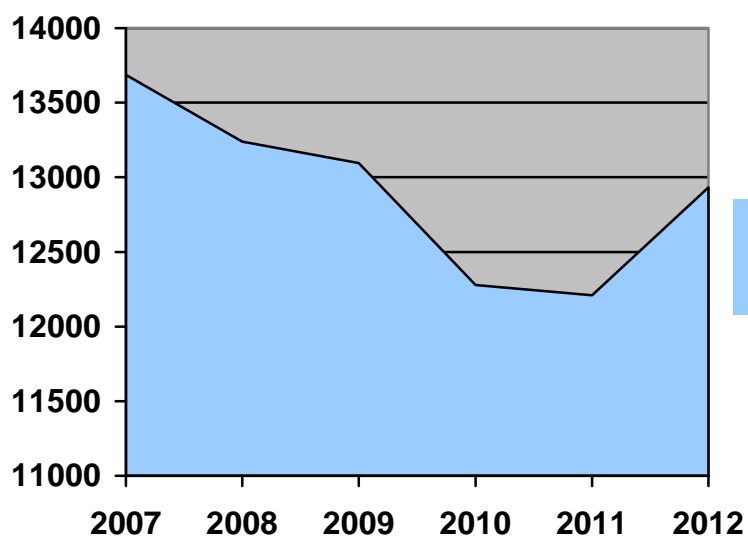
Berechtigungen (Stand 31. Dezember 2012 und neu im Jahr 2012):

	insgesamt	neu
Lehrberechtigung	1257	70
Assistentenberechtigung		20
Passagierflugberechtigung		340
Segelflugzeugschlepp	1693	107
Bannerschlepp	326	21
Hängegleiterschlepp	12	3
Wasserflug	3	0

UL-Flugschulen registriert	179	12
----------------------------	------------	-----------

Lizenzen – Ultraleichtflugzeuge

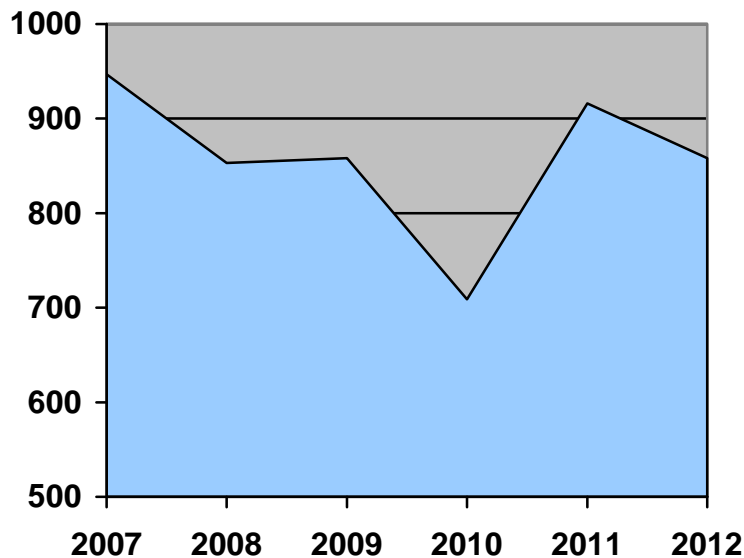
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bestand DAeC	13686	13239	13096	12277	12209	12933
Bestand insgesamt	16796	16648	16758	16068	16307	17281





Neu ausgestellte Lizenzen – Ultraleichtflugzeuge

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Neu DAeC	947	853	858	709	916	858
Neu insgesamt	1344	1330	1359	1138	1464	1280



Neu DAeC 2012:
858 Dreiachs-UL
Lizenzen

Lizenzen – Ultraleicht-Tragschrauber

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Neu DAeC	4	5	7	18	17	66
Neu insgesamt	92	136	155	200	188	166
Bestand DAeC	39	44	51	69	91	152
Bestand insgesamt	239	371	469	701	886	1109

DEUTSCHER AERO CLUB e.V.
LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO

KONTAKT | IMPRESSUM

NEUHEITEN
Der neue dreiachsler - Cleared for Take-off
Der aviatiker geht mit einem neuen Gesicht an den Start. Nicht nur der grafische Auftritt der Zeitschrift ist modernisiert worden, auch an Inhalten und Struktur haben...

Foto: alex press

DAeC | Ultraleicht/Zulassung | Ausbildung/Lizenzen | Fallschirme | Flugmodelle | Service | Kontakt

Home » Luftsportgeräte-Büro » Ausbildung/Lizenzen » Dreiachs-UL

Thema	Formular
Ausbildungsmeldung (ist bei Beginn der Ausbildung von der Flugschule einzureichen)	Formular
Einreichung der UL-Lizenz Dreiachs	Antrag
Dreiachs-Lizenz für Inhaber eines PPL oder JAR.FCL (Motorflugzeug oder Reisemotorkäfig)	Antrag
Dreiachs-Lizenz für Inhaber einer Lizenz für Segelflug und Hubschrauber	Antrag
Dreiachs-Lizenz für Inhaber einer Lizenz für Trike oder luftstartfähige UL	Antrag
Dreiachs-Lizenz für Inhaber einer Lizenz für Motorschirme oder Motorschirm-Trikes	Antrag
Dreiachs-Lizenz für Inhaber einer Lizenz für Hängegleiter u. Gleitschiff	Antrag
UL-Lizenz 120 kg Dreiachsler nichtzulassungspflichtig	Antrag
Gültigkeit und Verlängerung der Dreiachs-Lizenz	Antrag

Übersichten und Anträge für
die Ausbildung im Internet

4. SPRUNGFALLSCHIRME

Lizenzen



Fallschirmspringer können ihre Lizenzen beim LSG-B verwalten lassen. Der überwiegende Teil der Springer ist jedoch beim Deutschen Fallschirmsport Verband (DFV), einem Mitgliedsverband des DAeC, organisiert und wird dort betreut. DFV und LSG-B arbeiten eng zusammen. Für die Springer ist zu beachten, dass die Lizenzen zwar unbefristet sind, doch die darin enthaltenen Berechtigungen ablaufen können.

Außenlandeerausweise

Vom LSG-B und seinen Regionalstellen wurden 54 Außenlandeerausweise erteilt, davon zwei Daueraußenlandegenehmigungen.

Statistik LSG-B/Fallschirm

Lizenzen (Stand 31. Dezember 2012, neu im Jahr 2012)

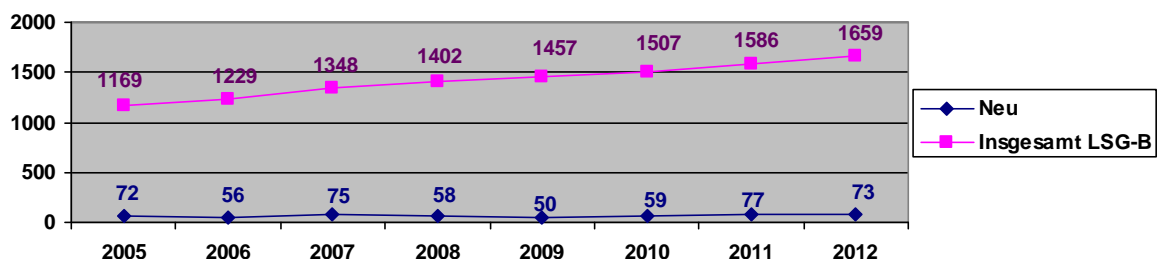
	insgesamt	neu	
Fallschirmspringer	1659	73	

Berechtigungen (Stand 31. Dezember 2012 neu und abgelaufen im Jahr 2012)

	insgesamt	neu	abgelaufen
Lehrberechtigung	123	9	7
Tandem	80	2	3
AFF-Lehrberechtigung	15	0	0
Prüfungsrat Tandem	5	0	0
Prüfungsrat AFF	1	0	0

Sprungschulen registriert	15	0
----------------------------------	-----------	----------

Lizenzen (LSG-B) - Sprungfallschirme





5. FLUGMODELLE (mehr als 25 und bis zu 150 Kilogramm)



Zulassung von Großflugmodellen

**Das Luftsportgeräte-Büro
im DAeC**

Der Deutsche Aero Club (DAeC) wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit der Erteilung der Musterzulassungen von Flugmodellen mit einer Startmasse von mehr als 25 kg und bis 150 kg sowie der Ausbildung und Erteilung der Erlaubnis für Steuerer dieser Flugmodelle beauftragt. Im DAeC übernimmt das Luftsportgeräte-Büro (LSG-B) diese Aufgaben. Für das LSG-B sind bundesweit Prüfer tätig, die mit großem Sachverstand, praktischer Erfahrung und persönlichem Engagement Halter und Piloten zulassungspflichtiger Großflugmodelle fundiert beraten und individuell betreuen.

Großflugmodelle

Großflugmodelle im DAeC gelten rechtlich als unbemannte Luftfahrzeuge, die in Sichtweite des Steuerers ausschließlich zum Zweck des Sports oder der Freizeitgestaltung betrieben werden.

Musterprüfung

In Deutschland unterliegen Flugmodelle mit einer höchstzulässigen Startmasse über 25 kg der Musterzulassungspflicht. Die Lufttüchtigkeitsforderungen gelten für Flächenflug-, Hubschraubermodelle, Luftschiffe und Ballone. Bei der Musterprüfung wird beurteilt, ob das Flugmodell die aktuellen Standards an Sicherheit erfüllt. Dafür kann der Halter das Modell vor dem ersten Flug dem LSG-B vorstellen. Der Bewerber sendet den Antrag auf Musterzulassung an das LSG-B. Vorab kann er sich bei einem Prüfer des LSG-B beraten und sein Projekt beurteilen lassen. Anschließend erhält er vom LSG-B die Antragsunterlagen und ein Kennzeichen. Danach erfolgt die technische Abnahme. Abschließend ist nach Anweisung des Prüfers die Lufttüchtigkeit durch Start-, Flug- und Landevorführungen nachzuweisen. Eine Lärmmessung wird durchgeführt. Wenn alle Anforderungen erfüllt sind, erhält der Halter den Geräteprüfschein und die Betriebsgenehmigung vom LSG-B.

Jahresnachprüfung

Der Betrieb des Flugmodells ist nur mit einer gültigen Lufttüchtigkeitsprüfung erlaubt. Diese wird jährlich von den zugelassenen Prüfern durchgeführt und mit dem Nachprüfschein bescheinigt. Die Nachprüfungen sind auch nach Änderungen oder Reparaturen erforderlich.

Pilotenlizenz

Modellflieger, die ein Flugmodell über 25 kg bis zu 150 kg höchstzulässiger Startmasse fliegen, müssen einen Ausweis für Steuerer von Flugmodellen besitzen. Der Ausweis kann beim LSG-B beantragt werden, die Prüfer nehmen die theoretische und praktische Prüfung ab. Mindestalter zum Erlangen der Lizenz ist 16 Jahre. Die Erlaubnis wird unbefristet erteilt.

Steuerer von Flugmodellen mit deutscher Zulassung und gültigen Prüfschein, die im Besitz des Ausweises für Steuerer sind und den Versicherungsschutz nachweisen können, erfüllen die Vorschriften des deutschen Luftverkehrsrechts.



Großflugmodelle

Alles aus einer Hand

Der Deutsche Aero Club e.V. ist der Dachverband für alle Luftsportler. Er betreut gleichberechtigt mit den anderen Luftsportarten auch den Modellflug. Modellflugsachverständige des DAeC beraten und unterstützen Vereine und Sportler.

Das LSG-B, welches im DAeC zentral und unabhängig von der Verbandsarbeit geführt wird, ist der Anlaufpunkt für Modellflieger rund um das Thema Großflugmodelle - Technik und Lizenzen.

123 Musterprüfungen hat das LSG-B bislang erfolgreich durchgeführt und über 300 Steuererlizenzen erteilt. Ständig wird das Angebot optimiert und erweitert, um weiterhin zuverlässiger Ansprechpartner für Modellbauer aus dem In- und Ausland zu sein.

Ihr Luftsportgeräte-Büro und die Prüfer auf einen Blick

Sprechen Sie mit uns!



Unser Team informiert Sie gerne.

Büro
Bettina Hesse-Bergstedt
05 31 - 2 35 40 - 60
b.hesse-bergstedt@daec.de

Öffnungszeiten des LSG-B:
mo. - do.: 8 - 16.00 Uhr
freitags: 8 - 14.30 Uhr

Kontakt:
Deutscher Aero Club e.V.
Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig
Tel.: 05 31 - 2 35 40 - 60
Fax: 05 31 - 2 35 40 - 66
lsgb@daec.de
www.lsgb.daec.de

Leitung
Frank Einführer
05 31 - 2 35 40 - 62
f.einfuehrer@daec.de

Prüfer/Bereiche

Süd-Mitte
Walter Spannagel
06 222 - 63 131
geebee1@gmx.de

Süd-West
Wolfgang Bücher
06 872 - 21 40
Wolfgang.Buecher@web.de

Süd-Ost
Georg Leupold
09 761 - 69 09
Georg.leupold@ep-leupold.de

Ost-Mitte
Reinhard Schott
03 744 - 48 319
mdm1fox@web.de

Nord-West
Willi Flosbach
02 267 - 18 19
Willi.Flosbach@t-online.de

Nord
Alfred Feseck
05 491 - 14 04
a.f@flugtechnik.de

Klicken Sie rein!

www.lsgb.daec.de

- [Musterprüfungen](#)
- [Jahresnachprüfungen](#)
- [Betrieb](#)
- [Lizenzen](#)
- [Adressen](#)
- [Downloads](#)

Achtung neu! Prüfzentrum in Leverkusen Flugplatz Kurtekotten

- Sehr gute Verkehrsanbindung
- Werkstatt mit geheizten Räumen
- ganztätig und ganzjährig geöffnet
- Ein Prüfer steht nach Terminabstimmung jederzeit zur Verfügung
- Alles erforderliche Werkzeug und Gerät zum Prüfen wird vorgehalten
- Prüf- und Messflüge werden direkt am Platz durchgeführt
- Ansprechpartner Willi Flosbach



Prüfer für Flugmodelle

Das neue Team hat sich gut eingespielt und ist kompetenter Ansprechpartner für die Großmodellflieger, nicht nur in Deutschland.

63 Nachprüfungen wurden in 2012 durchgeführt und 8 Musterprüfungen abgeschlossen. Das neu eingerichtete Prüfzentrum Leverkusen hat noch viele Kapazitäten frei.

Ausweis für Steuerer

25 Steuerer für Flugmodelle bestanden die Prüfung und erhielten den Ausweis. Ein neuer Prüfer für Lizenzen im Raum Braunschweig kam im Jahr 2012 hinzu.

Statistik LSG-B/Modelle

Lizenzen (Stand 31. Dezember 2012 und neu im Jahr 2012 / Zahlen DAeC)

	insgesamt	neu
Erlaubnis für Steuerer	357	25

Flugmodelle (Stand 31. Dezember 2012 und neu im Jahr 2012 / Zahlen DAeC)



	insgesamt	neu
Musterzulassungen	123	8
Musterprüfanträge	89	8



Dieser Bericht sowie die Geschäftsberichte

2011

2010

2009

2008

2007

sind im Internet veröffentlicht unter: www.lsgb.daec.de

Die Reproduktion der Berichte ist mit Quellenangabe erwünscht.